

Jahresbericht 2018

Volksbank
Lauterbach-Schlitz eG



Ihre Bank in der Region



Dieser Geschäftsbericht wird Ihnen überreicht
mit freundlicher Empfehlung
Ihrer Volksbank Lauterbach-Schlitz eG



Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Immer – überall



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche Beratung
vor Ort

Im Gespräch: Der Vorstand	4
Zum zweiten Mal „BESTE BANK vor Ort“	6
Empfehlen Sie uns weiter	7
Karriere nach der Ausbildung	8
Unsere jungen Führungskräfte	8
Unser KundenDialogCenter	9
Veranstaltungskalender – Highlights 2018	10
Unsere Geschäftsstellen	12
Unsere Volksbank	13
Mitgliedschaft erlebbar machen	14
Begrüßungstreffen für neue Mitglieder	15
VR-MeinKonto Plus	15
So funktioniert unsere Genossenschaft	16
Gewählte Vertreter	17
Geschäftsentwicklung der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG	18
Bericht des Aufsichtsrates	22
Jahresabschluss, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	23
Unsere Leistungsbilanz	27

Im Gespräch: Der Vorstand



Welche Themen standen im abgelaufenen Geschäftsjahr für Sie im Fokus?

Lautenschläger: Unsere Bank befindet sich mitten in einer Wachstumsstrategie. Nach 2017 konnten wir auch im Geschäftsjahr 2018 unser Kreditgeschäft stark ausweiten. Vor allem Immobilienkredite waren stark nachgefragt. Ein weiteres wichtiges Thema haben wir mit unserer Digitalisierungsoffensive besetzt.

Wie gehen Sie mit dem Mega-Trend Digitalisierung um?

Schagerl: Es gibt Mitarbeiter/innen, die freuen sich, wenn es Entwicklungen gibt, die ihre Arbeit erleichtern. Es gibt aber auch Mitarbeiter/innen, die sich die Frage stellen, ob

sie sich den neuen Gegebenheiten anpassen können und ob die Digitalisierung ihren gewohnten Arbeitsplatz verändern wird. Es ist unsere Aufgabe und die Aufgabe unserer Führungskräfte, die Chancen der Digitalisierung herauszustellen und die Ängste abzubauen.

Wie gehen Sie vor?

Lautenschläger: Wir bemühen uns, die Mitarbeiter/innen mit umfangreichen Schulungsmaßnahmen an die Themen heranzuführen. Wir sind sicher, dass der Mensch gerade bei einer regionalen Volksbank auch weiterhin eine große Rolle spielen wird. Wenn sich Mitarbeiter von Digitalisierung bedroht fühlen, ist es unsere Aufgabe, diese Bedenken zu zerstreuen und Hilfestellung zu geben.

Was bedeutet Digitalisierung für Sie als Vorstand einer Bank?

Schagerl: Wir sind seit 146 Jahren eine regionale Volksbank und zeichnen uns durch unsere Nähe zu unseren Kundinnen bzw. Kunden aus. Unser Ziel ist es, trotz Digitalisierung, das zu bewahren, was uns ausmacht, nämlich eine moderne Volksbank, die alle Bankdienstleistungen auf allen notwendigen Vertriebswegen anbietet. Vor vielen Jahren hatten wir in vielen Orten unseres Geschäftsgebietes noch eine Geschäftsstelle. Heute verlagern immer mehr Kunden unserer Volksbank Teile ihrer Bankgeschäfte in die digitale Welt. Das heißt für uns, dass sich auch die Anforderungen an unsere Volksbank verändert haben.

Was ändert sich für ihre Kunden?

Lautenschläger: Wir wollen unsere Kunden in die digitale Welt begleiten und innovative Lösungen für alle Banking-Kanäle anbieten. Der Kunde soll bei uns alles machen können, was er bei einer Internetbank auch tun kann. Aber wir wollen keine sein.

Warum nicht?

Schagerl: Einer Internetbank ist es egal, mit welchen Kunden sie ihre Bankgeschäfte abwickelt. Ihre Produkte und ihre Abläufe sind standardisiert und vereinheitlicht. In unserer Volksbank werden wir, trotz aller Digitalisierungsentwicklungen, immer einen Ansprechpartner, soweit gewünscht, zur Verfügung stellen können. Unser Ziel ist es, alle digitalen Möglichkeiten der Bankdienstleitungen

anbieten zu können, wir wollen dabei aber unsere Individualität und persönliche Nähe nicht vernachlässigen.

Also mehrgleisig fahren?

Lautenschläger: Ja, wir nennen das Omnikanal-Banking. Es gibt immer mehr Kunden, deren Bankingverhalten situativ wechselt. Die jüngere Generation macht heute fast geschlossen Online-Banking, wir erleben aber auch, dass sie in Filialen kommt, weil sie sich bei der Altersvorsorge oder bei Finanzierungsangelegenheiten lieber beraten lässt. Bei manchen Themen muss man sich eben in die Augen schauen. Manche Kunden rufen aber auch an, um die Karte zu sperren, schreiben eine WhatsApp oder eMail. Der Kunde sucht sich seine Kanäle. Wir müssen sie bereitstellen.

Wie wird sich die Volksbank in zehn Jahren verändert haben?

Schagerl: Wenn wir das so genau wüssten. Sicherlich werden wir viele Bankdienstleistungen in allen möglichen digitalen Kanälen anbieten. Unsere derzeitige Strategie ist es aber auch, dass wir in jeder Gemeinde in unserem Geschäftsgebiet weiterhin stationär vertreten sein wollen. Letztendlich entscheiden aber unsere Kunden mit ihrem Verhalten über unsere Aktivitäten.

Bei unserer Mitgliederversammlung konnten wir den Hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al Wazir als Gastredner begrüßen.

Wie gehen alteingesessene Volksbank-Kunden mit den Veränderungen um?

Lautenschläger: Die Kunden sind belastbar und Innovationen zugeneigt. Es ist ein Vorurteil, dass ältere Menschen dagegen sind. Sie machen Home-Banking und nutzen unsere App. Im Gegenteil: Die 60- bis 70-Jährigen sind online-affiner als 50- bis 60-Jährige, was wir darauf zurückführen, dass sie wieder mehr Zeit haben.

Wie schnell und einfach ist für einen Neukunden der „Kontowechsel“ zur Volksbank?

Schagerl: Ein Wechsel der Bankverbindung ist inzwischen sehr unkompliziert. Früher bedeutete das sehr viel

Aufwand, verbunden mit einem überbordenden Papierkrieg. Heute bieten wir hierfür einen kostenlosen Kontowechselservice an. Wir übernehmen sämtliche Formalitäten für den Umzug des Kontos inkl. des Einrichtens aller Daueraufträge und aller Lastschriften. Bislang benötigen wir noch eine physische Unterschrift vom Kontoinhaber. Aber auch das wird sich in Zukunft ändern. Ein diesbezüglicher digitaler Service steht auf unseren Umsetzungsaktivitäten ganz weit oben.



Zum zweiten Mal „BESTE BANK vor Ort“

Wir sind stolz auf unseren erneuten Sieg beim Bankentest, bei dem wir zum zweiten Mal in Folge mit dem Titel „BESTE BANK vor Ort“ hervorgegangen sind. Dies bestätigt einmal mehr, dass unser ganzheitlicher Ansatz der genossenschaftlichen Beratung, bei dem der Kunde mit seinen Wünschen im Mittelpunkt steht, passt und wir für unsere Kunden ein starker Partner in allen finanziellen Belangen sind.

Doch wie läuft ein solcher Bankentest ab? Wer ist die beste Bank vor Ort?

Gemäß dem Motto „Gute Beratung darf kein Zufall sein“ wurden im Jahr 2018 erneut in rund 200 Städten mit Hilfe professioneller Bankentester Banken im Hinblick auf die Qualität ihrer Beratung von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH geprüft und ausgezeichnet.

Es wurde mindestens ein Testkaufgespräch durchgeführt, das jedes Institut meistern musste, um als „BESTE BANK“ in Frage zu kommen.

Die Bewertung erfolgte stets im Abgleich mit den aktuellen Standards für eine ganzheitliche Bedarfsanalyse bzw. Beratung. Ziel ist, dass jeder Kunde gleich gut, umfassend und bedarfsorientiert beraten und auf Lücken hingewiesen wird.

Die DIN SPEC 77222 (künftig: DIN 77230)

Ziel der „Standardisierten Finanzanalyse für Privathaushalte“ ist es, dass erstmalig verlässliche und allgemeingültige Standards für die Beratung von Privatpersonen etabliert werden. Zehn Kunden mit vergleichbarer Finanzsituation sollen in zehn Fällen auch auf den gleichen Bedarf hingewiesen werden.

Der Fragebogen

Auf Basis der 5 Testkategorien mit 94 Fragen und über 300 Detailkriterien füllten die Tester im Anschluss an die Beratung den Fragebogen aus. Die Fragen waren detailliert vorgegeben und auf Basis der DIN SPEC 77222 auf die aktuellen Anforderungen an eine Finanzanalyse abgestimmt. Pro Frage vergaben die Tester Schulnoten von 1 bis 5.

BESTE BANK vor Ort - Privat-Kundenberatung

Auf Basis der Auswertungen pro Stadt wurde der jeweilige Sieger ermittelt, der die Auszeichnung anschließend ein Jahr lang werblich nutzen darf.

Im darauffolgenden Jahr werden die Banken erneut getestet.



Empfehlen Sie uns weiter

Wir als Ihre Hausbank bieten Ihnen kompetente Beratung und einen umfassenden Service. Wenn Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind, dann empfehlen Sie uns als „BESTE BANK vor Ort“ doch einfach an Freunde, Verwandte, Bekannte und Geschäftspartner weiter.

Mal ehrlich, wer die Wahl hat, entscheidet sich doch in der Regel immer für die BESTE BANK vor Ort, oder?

Und die Zeiten, in denen uns ein Kontowechsel vor riesengroße Herausforderungen und jede Menge Papierkram stellte, sind längst vorbei. Heute geht ein Kontowechsel schnell und einfach über die Bühne mit unserem **Kontowechselservice**.

Egal von wo ein neuer Kunde zu uns wechselt: Gerne regeln wir alle Angelegenheiten mit der alten Bank. Wir richten Überweisungen, Daueraufträge und Lastschriften neu ein und übertragen den alten Saldo auf das neue Konto. Auch die Schließung des alten Kontos veranlassen wir.

Werden Sie Kunde und Mitglied bei der „BESTEN BANK vor Ort“ und genießen Sie

- ✓ eine ausgezeichnete und TÜV-zertifizierte Beratungsqualität
- ✓ persönlichen Beraterkontakt oder umfangreichen Onlineservice – ganz nach Wunsch
- ✓ das gute Gefühl „mehr als nur Kunde“ zu sein.

Schon immer Kunde einer anderen Bank und jetzt alles ändern? Viel zu kompliziert!?!

Mit unserem Kontowechselservice ist der Wechsel zur „BESTEN BANK vor Ort“ ein Kinderspiel!

- ✓ Einfacher und schneller Kontowechsel
- ✓ Wir übernehmen den Papierkram für Sie.
- ✓ Zahlungsaufträge, Daueraufträge und Lastschriften Ihres bisherigen Kontos bei Ihrer bisherigen Bank schreiben wir auf Wunsch auf Ihr neues Konto bei uns um oder richten sie neu ein.
- ✓ Wir nehmen Kontakt zu Ihrer bisherigen Bank auf. Den Saldo Ihres bisherigen Kontos übertragen wir auf Ihr neues Konto. Ihr altes Konto schließen wir für Sie. Unsere Vordrucke und Musteransreiben helfen Ihnen dabei, Ihre Zahlungspartner zu informieren.

Einfach und schnell



Karriere nach der Ausbildung

Bankausbildung erfolgreich abgeschlossen?! – Und was kommt jetzt?



Ganz gleich, ob Kundenberatung, Kreditbereich, Controlling oder in einem anderen Fachbereich. Unsere Mitarbeiter profitieren auch nach der Ausbildung von einem vielfältigen Weiterbildungsangebot, das auf ihre Person und ihre Tätigkeit abgestimmt ist. Durch die individuell abgestimmten Qualifikationsmaßnahmen werden die fachlichen und persönlichen Kompetenzen gesteigert.

Im Berichtsjahr konnten fünf junge Bankkaufleute ihre Ausbildung in unserem Haus beenden, darunter auch Marike Treu, Nico Redeker und Dominik Fischer.

Der aktuelle Werdegang der jungen Kollegen zeigt, dass ihnen auch nach der Ausbildung alle Türen offenstehen.

Im KundenDialogCenter machte Marike Treu ihre ersten Schritte als frischgebackene Bankkaufrau. Ihr jetziger Tätigkeitsbereich ist die Qualitätssicherung Aktiv. Dominik Fischer absolviert ein Trainee-Programm in unserer Firmenbank. In verschiedenen aufeinander abgestimmten Entwicklungsschritten wird er bestens auf seinen Traumjob vorbereitet. Nico Redeker ist während seiner Trainee-Zeit zunächst als Serviceberater in der Geschäftsstelle in Herbstein eingesetzt. Dort sammelt er Erfahrungen und Fachwissen und steigert somit seine Kompetenzen für den nächsten Schritt auf der Karriereleiter.

Parallel dazu absolvieren die jungen Mitarbeiter ein berufsbegleitendes Studium zum Bankfachwirt BankColleg.

Unsere jungen Führungskräfte

Eine strategische und erfolgreiche Fach- und Führungskräfteentwicklung hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir bieten engagierten jungen Mitarbeitern sehr gute fachliche, methodische und persönliche Entwicklungsperspektiven. Bei der Führungskräfteentwicklung arbeiten wir mit unterschiedlichen Partnern zusammen.

Jonas Hahn



*Teamleitung
Service-Kunden*

Johannes Lang



*Teamleitung
Qualitätssicherung
Aktiv*

Tobias Wahl



*Teamleitung
Controlling*

Saskia Eurich



*Teamleitung
Rechnungswesen*

So bereiten wir qualifizierte Mitarbeiter bestmöglich auf zukunftsfähige und erfolgreiche Führungsaufgaben vor.

Egal ob Strategie, Führung, Methodik, Kommunikation oder Persönlichkeitsentwicklung – die umfassenden Weiterbildungsprogramme unserer Akademie decken alle Gebiete ab, um

Nachwuchs-Führungskräfte auf zukunftsorientierte Aufgaben vorzubereiten und sie optimal, kompetent und nachhaltig zu unterstützen.

Unser KundenDialogCenter

– digitale und persönliche Kompetenz

Das KundenDialogCenter ist mittlerweile seit vielen Jahren fest in unserer Bank verankert.

Hier laufen alle Kundenwünsche und -anfragen zentral zusammen und werden schnell und unkompliziert bearbeitet – egal, auf welchem Weg diese zu uns gelangen.

Das Team von Teamleiterin Andrea Schubert ist der erste Ansprechpartner unserer Kunden, wenn diese den Weg über Telefon, Fax, eMail, WhatsApp oder Internet als Zugangsweg zur Volksbank wählen.

Bereits 2007 startete das Projekt mit dem Ziel, neben den bekannten Aufgaben und Tätigkeiten, die digitalen Entwicklungen nachhaltig für unsere Kunden umzusetzen und ihnen damit die Möglichkeit zu bieten, unabhängig von Raum und Zeit mit uns in Kontakt zu treten und ihre Aufträge und Wünsche an uns richten zu können.

Ganz gleich, ob sie beispielsweise eine Überweisung in Auftrag geben wollen, eine Kreditkarte bestellen, ihren Freistellungsauftrag ändern, einen Termin verschieben möchten oder Hilfe beim Erstestieg ins Onlinebanking benötigen: Wir sind auf den unterschiedlichen Kommunikationsmedien erreichbar und der Kunde entscheidet selbst, über welches Medium er mit uns in Verbindung treten möchte.

Zur Zeit ist das Telefon nach dem Online-Banking der am zweithäufigsten genutzte Weg unserer Kunden, um Kontakt mit ihrer Volksbank aufzunehmen. Für viele Kunden ist der Griff zum Telefonhörer oder Handy einfach der schnellste Weg. Dabei wird es immer wichtiger, auch dann erreichbar zu sein, wenn die klassische Filiale nicht geöffnet hat.

Auf welchem Weg auch immer unsere Kunden mit uns in Kontakt treten, das Team des „KDC“ bietet einen sicheren, zuverlässigen und bequemen Service. Alle Mitarbeiter sind ausgebildete Bankkaufleute. So hat der Kunde Gewissheit, ebenso persönlich und kompetent beraten und betreut zu werden, wie er es aus der Geschäftsstelle gewohnt ist.

Unser KundenDialogCenter ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag bis Freitag
8.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Bleiben Sie mit uns in Kontakt, denn
„Ihr Anliegen ist bei uns in guten Händen“.



Veranstaltungskalender – Highlights 2018

01 | 02

Ausbildungsende

Drei junge Mitarbeiter/innen beendeten gleich zum Jahresbeginn ihre zweieinhalbjährige Ausbildung zum Bankkaufmann und machten damit den ersten Schritt auf ihrer Karriereleiter.



03 | 04

Kundenveranstaltung

Die Veranstaltung "Märkte und Musical" bescherte uns ein voll besetztes Wartenberg Oval mit einem begeisterten Publikum, das den Spagat zwischen Zahlen, Zinsen, Prognosen und der glanzvollen Welt der Musicals in vollen Zügen genoss.



05 | 06

Vertreterversammlung

Im Mai fand unsere jährliche Vertreterversammlung im Wartenberg Oval statt, bei der unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied Reinhard Helm aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat ausschied.



Mitgliederversammlungen

Bei unserer Mitgliederversammlung informierten wir über die aktuelle Entwicklung unserer Volksbank. Als Gastredner konnten wir den Hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al Wazir begrüßen (Bild auf Seite 5).

Karneval

„Helau“ hieß es in der Karnevalszeit in mehreren Geschäftsstellen vor Ort. Auch beim Rosenmontagsumzug in Herbstein waren wir mit dabei.



Ausstellung

In einer Fotoausstellung präsentierten wir die nordhessische Vogelwelt in unseren Geschäftsräumen.

Kindertheater

Das Puppentheaterstück „Räuber Hotzenplotz“ im Posthotel Johannesburg ließ die Herzen unserer jüngsten Kunden höherschlagen. Sie fieberten kräftig mit und unterstützten den Kasperl durch Zurufe beim Fangen des Räubers Hotzenplotz.



Ausbildungsende

Im Juni 2018 beendeten zwei weitere Auszubildende ihre Ausbildung in unserem Haus. Mehr dazu auf Seite 8 unseres Geschäftsberichtes.

WM-Studio

Auch die Mitarbeiter unseres Hauses waren im WM-Fieber. Bei einem gemeinsamen Public-Viewing drückten sie der Nationalmannschaft kräftig die Daumen.



07 | 08

Neue Azubis

Am 1. August konnten wir unsere neuen Auszubildenden begrüßen. Für Elisabeth Löffler und Florian Bernhard begann der interessante Bankalltag mit vielen spannenden Stationen und Tätigkeiten. Lena Eppel startete zeitgleich in ihr schulbegleitendes Praktikum in unserem Haus.



Ausbildungsmesse

Im Berichtsjahr waren wir auf zwei Ausbildungsmessen vertreten. Im August in Lauterbach bei „Check mein Job“ sowie im September bei der offiziellen Ausbildungsmesse des Vogelsbergkreises standen unsere Auszubildenden für Fragen rund um den Beruf des Bankkaufmannes zur Verfügung.



09 | 10

Ausstellung

Die Zweikopffagentur präsentierte auch ihren zweiten Kalender „Lauterbach.Plus mal anders“ in unseren Geschäftsräumen in Lauterbach und sorgte dabei erneut für ein volles Haus und viele begeisterte Vernissage-Besucher.



Kundenveranstaltung

„Ruhestandsplanung muss kein Krimi sein“ war das Thema der Kundenveranstaltung für den Jahrgang 1963, bei der Falko Löffler aus seinem Buch „Tiefe Saat“ vorlas.

Ruhestand

Am 31. Oktober verabschiedeten wir Bernd Feldpusch in den wohlverdienten Ruhestand.



11 | 12

Wirtschaftstag

Rund 60 Firmenkunden begleiteten uns zum Wirtschaftstag der Volks- und Raiffeisenbanken in Frankfurt.

Vereinsförderung

Bei der Spendenübergabe „Vereinsförderung“ begrüßten wir die heimischen Vereinsvertreter.



Finanzduell

Große Freude bei drei Schulklassen. Sie siegten beim Online-Quiz „Finanzduell“ und konnten sich über einen Gewinn von insgesamt 3.000 € freuen.

Christmas-Party on ice

Gute Musik und coole Lichteffekte rundeten unseren Eisbahn-Event für die jungen Kunden in der Lauterbacher Eissporthalle ab.



Unsere Geschäftsstellen

Hauptstelle



36341 Lauterbach
Bahnhofstraße 19
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax: 0 66 41/1 82-188

Öffnungszeiten

Mo., Di., und Fr.
8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 12.30 Uhr
Do. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Geschäftsstellen



36110 Schlitz
Salzschirfer Straße 1
Tel.: 0 66 42/96 17-0
Fax.: 0 66 42/96 17-320

Mo., Di., und Fr.
8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 12.30 Uhr
Do. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr



36341 Lauterbach-Maar
Hauptstraße 14
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax.: 0 66 41/1 82-188

SB-Geschäftsstelle



36358 Herbstein
Am Michelsbach 19
Tel.: 0 66 43/96 17-0
Fax.: 0 66 43/5 74

Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr



36367 Wartenberg-Angersbach
Lauterbacher Straße 25
Tel.: 0 66 41/26 19
Fax.: 0 66 41/1 82-188

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr



36369 Lautertal-Engelrod
Hinterstraße 24
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax.: 0 66 41/1 82-188

SB-Geschäftsstelle



36399 Freiensteinau
Steinauer Straße 16
Tel.: 0 66 66/3 78
Fax.: 0 66 66/91 92 18

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Do. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

KDC



KundenDialogCenter
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax: 0 66 42/96 17-444

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr

Internet



Internetbank
www.volksbank-aktiv.de

Kunden-
beratungen nach
Terminvereinbarung:

Mo. bis Fr. von
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
und Sa. von
9.00 bis 13.00 Uhr

Unsere Volksbank

Vorstand

Norbert Lautenschläger (Vorstandsvorsitzender)
Alexander Schagerl

Aufsichtsrat

Hans-Albrecht Lerch, Betriebswirt, im Ruhestand, Lauterbach-Maar (Vorsitzender)
Michaela Althaus, Steuerberaterin, Schlitz (stv. Vorsitzende)
Reinhard Helm, Dipl.-Ing., im Ruhestand, Lauterbach-Wallenrod (bis 09.05.2018)
Detlef Krau, Apotheker, Freiensteinau
Wilfried Metzendorf, Dipl.-Ingenieur, Bauunternehmer, Schlitz
Dr. Jürgen Wilhelm, Arzt, Lauterbach
Bernhard Ziegler, Bürgermeister, Herbstein

Prokuristen/Bereichsleiter

Reiner Günther	Prokurist, Bereichsleiter Betriebsbereich
Bernd Höhl	Prokurist, Bereichsleiter Baufinanzierung/Immobilien
Stefan Ruhl	Prokurist, Bereichsleiter Betreuungskunden und Wertpapier-Spezialist
Ralf Schneider	Prokurist, Bereichsleiter Firmenbank
Jutta Stehr	Prokuristin, Bereichsleiterin Qualitätssicherung
Torsten Theis	Prokurist Bereichsleiter Organisation/EDV
Werner Waldeck	Prokurist, Bereichsleiter Privatkundenbank

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Neu-Isenburg

Zentralinstitut

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik · 60265 Frankfurt am Main

Beirat

2018 Holger Marx, Lauterbach (Beiratsvorsitzender)
Stefan Kunst, Lauterbach (Stellv. Beiratsvorsitzender)
Arnim Ortmann, Lauterbach
Renate Betz, Lauterbach-Wallenrod
Norbert Dietz, Lauterbach-Maar
Hans Bernhardt, Lauterbach-Frischborn
Nicole Gerbig-Wuttig, Schlitz
Jürgen Stullich, Schlitz
Daniela Unger, Schlitz
Willi Boss, Herbstein
Manfred Ruhl, Herbstein
Frank Schaub, Herbstein-Rixfeld
Karl Josef Michel, Herbstein-Altenschlirf
Herbert Lang, Lautertal-Engelrod
Edeltraud Greff, Lautertal-Hopfmannsfeld
Kurt Greb, Lautertal-Dirlammen
Bernd Wahl, Wartenberg-Angersbach
Heiko Wahl, Wartenberg-Angersbach
Gerhard Schmalz, Wartenberg-Landenhausen
Thomas Maul, Freiensteinau
Willi Hofmann, Freiensteinau-Gunzenau

2019 Holger Marx, Lauterbach (Beiratsvorsitzender)
Isabell Huschka, Lauterbach (Stellv. Beiratsvorsitzende)
Axel Denk, Lauterbach
Claudia Knöß, Lauterbach
Arnim Ortmann, Lauterbach
Hans Bernhardt, Lauterbach-Frischborn
Stephan Mölig, Lauterbach-Frischborn
Norbert Dietz, Lauterbach-Maar
Nicole Gerbig-Wuttig, Schlitz
Jürgen Stullich, Schlitz
Daniela Unger, Fulda
Michael Ruhl, Herbstein
Dr. Monika Keber-Ludwig, Herbstein-Altenschlirf
Erwin Schäfer, Herbstein-Altenschlirf
Marion Schulze, Grebenhain
Dietmar Stertz, Lautertal-Engelrod
Edeltraud Greff, Lautertal-Hopfmannsfeld
Stefan Carle, Wartenberg-Angersbach
Bernd Wahl, Wartenberg-Angersbach
Heiko Wahl, Wartenberg-Angersbach
Thomas Maul, Freiensteinau
Willi Hofmann, Freiensteinau-Reichlos

Mitgliedschaft erlebbar machen

Das Projekt

Die letzte Kundenumfrage zeigte es deutlich auf. Die Mehrzahl unserer Kunden ist mit uns als Volksbank zufrieden, kann jedoch oft keinen zusätzlichen Vorteil als Mitglied erkennen.

Doch wie schafft man Mehrwerte, die über die jährlich gezahlte Dividende hinausgehen? Wie macht man die Mitgliedschaft bei der Genossenschaftsbank vor Ort erlebbar? Mit diesen Fragen und dazugehörigen Themen beschäftigt sich seit Mitte 2017 das neu gegründete Projektteam „Mitgliedschaft erlebbar machen“. Das Projektteam vereint Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen und Altersgruppen der Bank.

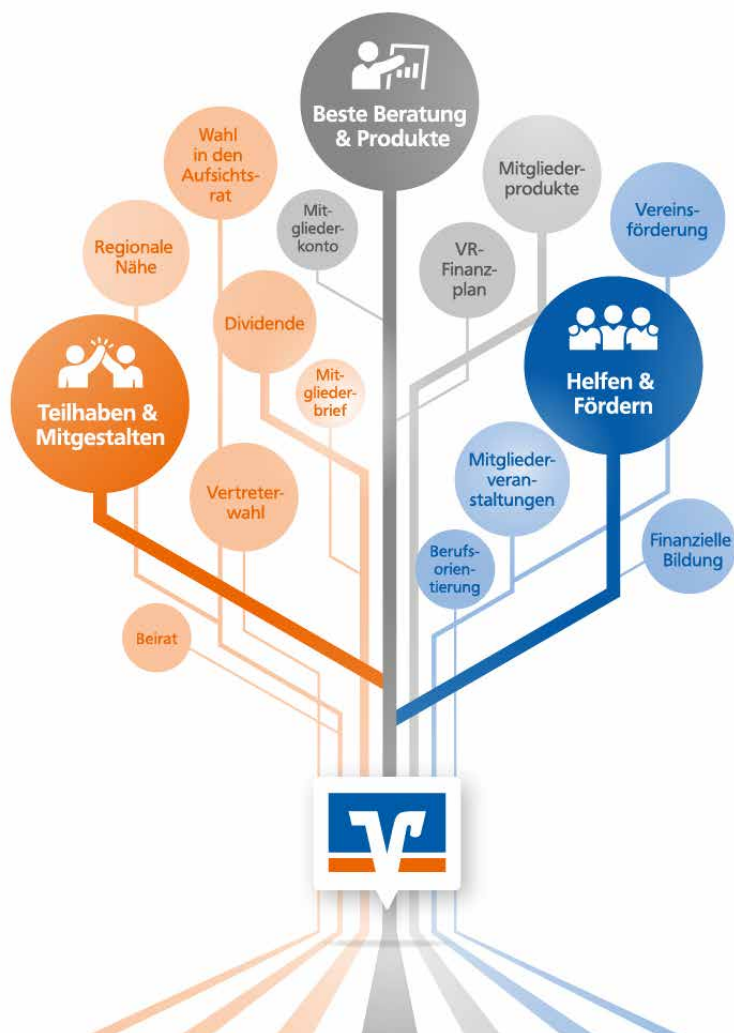
Start der Projektphase und erste Ergebnisse

Die Mitglieder der Bank wurden nach Altersgruppen selektiert, Ergebnisse aus Gesprächen zwischen Kunden und Beratern analysiert und schlussendlich hieraus fünf Projektschwerpunkte definiert. Dabei stehen junge Mitglieder ebenso im Fokus, wie auch das Mehrwertgefühl durch besondere Veranstaltungen und Produkte, die wir in Zukunft nur unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen wollen.

So fanden im November 2018 erstmals die „Begrüßungstreffen für neue Mitglieder“ in den Geschäftsstellen Schlitz und Lauterbach statt. Mehr erfahren, was Mitgliedschaft bei Ihrer Volksbank eigentlich bedeutet und mehr erleben bei einem Blick hinter die Kulissen Ihrer Geschäftsstelle – dies alles vereint das Veranstaltungskonzept für neue Mitglieder.



Die Mitglieder des Projektteams: Tobias Wahl (Controlling), Sabrina Markwort und Christine Zimmermann (beide Privatkundenberaterinnen), Saskia Eurich (Markunterstützung Passiv), Michaela Bense (Qualitätssicherung Aktiv), Stefan Ruhl (Bereichsleiter Wertpapierberatung und Projektleiter), Birgit Schuldes-Rohm (Firmenkundenberaterin) und Kerstin Novy (Leiterin Marketing)



Begrüßungstreffen für neue Mitglieder

Neue Mitglieder begrüßt

Das Motto „Mitgliedschaft erlebbar machen“ haben wir uns seit diesem Jahr auf die blau-orangen Fahnen geschrieben. Eine Idee hieraus ist die Veranstaltungsreihe „Begrüßungstreffen für neue Mitglieder“. Der Einladung in die Geschäftsstellen Lauterbach und Schlitz folgten im Berichtsjahr ca. 70 neue Mitglieder aus den Geschäftsbereichen Lauterbach, Schlitz, Wartenberg, Herbstein, Freiensteinau und Lautertal. Im ersten Teil des Abends informierten die Prokuristen Ralf Schneider, Bernd Höhl und Werner Waldeck über die verschiedenen Gremien einer Genossenschaft und die Vorteile, die sich aus der Mitgliedschaft für Volksbankkunden ergeben.

Die Geschäftsstellenleiter widmeten sich im zweiten Teil der Vorstellung den jeweiligen Geschäftsstellen und gaben Informationen speziell für Mitglieder an die Anwesenden weiter.

Bei einem moderierten Rundgang durch die Räume der Bank gab es dann viel Interessantes zu erfahren. Der Blick hinter die Kulissen führte vom Vorstandsbüro über die Kreditabteilung bis in den Tresor. Besondere Aufmerksamkeit fand die Vorstellung der Funktionen mobiles Geldabheben mit dem Smartphone am Geldausgabeautomaten oder auch das Einzahlen von Bargeld außerhalb der Kassenöffnungszeiten.

Bei leckerem Fingerfood verweilten die Neumitglieder gerne noch im Anschluss an die Bankführung in den Bankräumlichkeiten.



VR-MeinKonto Plus – das neue Kontomodell für junge Kunden

Ein weiteres Ergebnis aus dem Projekt „Mitgliedschaft erlebbar machen“ ist das neue mitwachsende Kontomodell für unsere jüngsten Genossenschaftsmitglieder.

VR-MeinKonto Plus ist ein und dasselbe Konto für alle Altersklassen und passt sich den Bedürfnissen des Kindes/Jugendlichen/jungen Erwachsenen an. Es begleitet das Mitglied in folgenden Phasen:

Kinder (bis 10 Jahre)

Für Kinder unter 7 Jahren als reines Ansparkonto (z.B. für Geldgeschenk). Ab Vollendung des 7. Lebensjahres Ermöglichung von selbständigen Verfügungen (beispielsweise in Höhe des monatlichen Taschengeldes).

Jugendliche (bis 16 Jahre)

Mit dem Schulwechsel empfehlen wir ab 10 Jahren die Nutzung als Girokonto. Die girocard wird mit der Post automatisch zugestellt. Vorhandene Ersparnisse können auf „VR-MeinSparen“ umgebucht werden.

Junge Erwachsene (bis 25 Jahre)

Mit dem Einstieg in eine Ausbildung bzw. das Berufsleben fungiert VR-MeinKonto Plus daher zusätzlich als Gehaltskonto. Eine kostenlose Classic-Kreditkarte oder ein attraktiver Preisvorteil bei der Kreditkarte Gold-Card sowie die Möglichkeit, kostenlos im Ausland Geld abzuheben, runden das Angebot ab.



So funktioniert unsere Genossenschaft

Vorstand



Leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung. Vertritt die Genossenschaft nach außen. Ziel seiner Tätigkeit ist es, die Marktstellung der Bank planmäßig zu festigen und auszubauen sowie die Rentabilität der Bank auf Dauer zu sichern, stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht auf und entscheidet über die Aufnahme von Mitgliedern und Geschäftsanteilen.

Aufsichtsrat



Wird von der Vertreterversammlung gewählt, bestellt die Mitglieder des Vorstandes, überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und bildet aus seiner Mitte die notwendigen Ausschüsse.

Beirat



Wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Beiräte repräsentieren die regionalen Geschäftsbereiche, sie unterstützen und beraten den Vorstand und geben Empfehlungen zu zentralen Fragen und Themen, die den jeweiligen Geschäftsbereich betreffen.

Vertreterversammlung für je 50 Mitglieder ein Vertreter



Beschließt über die im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung bezeichneten Angelegenheiten, z.B. über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresüberschusses, die Höhe der Dividende und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Bankteilhaber



Unsere Kunden werden Mitglieder der Genossenschaft und zeichnen Anteile mit Dividendenberechtigung. Sie sind Bankteilhaber und wählen aus ihrer Mitte die Vertreter.

Gewählte Vertreter

Neuwahlen

Zu Beginn des Berichtsjahres fand turnusgemäß die Neuwahl zur Vertreterversammlung statt, die entsprechend der in der letzten Vertreterversammlung beschlossenen Wahlordnung als Listenwahl durchgeführt wurde. Bei der Vertreterversammlung am 09.05.2018 trat die neu gewählte Vertreterversammlung, die aus 178 Vertreterinnen und Vertretern besteht, erstmals zusammen.

Vertreter

Geschäftsbezirk Lauterbach, Allmenrod und Frischborn

Ahlbrandt, Helmut, Lauterbach
Auth, Bettina, Lauterbach
Bartosch, Willi, Lauterbach
Bernhardt, Hans, Lauterbach-Frischborn
Bock, Doris, Lauterbach-Heblos
Böhm, Stefan, Lauterbach-Frischborn
Brod, Claus, Lauterbach
Christe, Silvia, Lauterbach
Christe, Volker, Lauterbach
Denk, Axel, Lauterbach
Dietz, Willi, Lauterbach-Frischborn
Döring, Jürgen, Lauterbach-Frischborn
Dörr-Protz, Birgit, Lauterbach
Eifert, Martin, Lauterbach-Frischborn
Elger, Daniela, Lauterbach
Eurich, Gerhard, Lauterbach
Fischer, Gerhard, Lauterbach-Frischborn
Gössler, Dr. Reinhart, Lauterbach
Günther, Ullrich, Lauterbach
Hahner, Alfred, Lauterbach
Hanietsch, Jürgen, Lauterbach
Hank, Martin, Lauterbach
Heineck, Monika, Lauterbach-Frischborn
Helfenbein, Prof. Dr. K. A., Lauterbach
Huschka, Isabell, Lauterbach
Isenhöfer, Hans Peter, Lauterbach-Frischborn
Josek, Dr. Ines-Christin, Lauterbach
Kahraman, Cengiz, Lauterbach
Kimpel, Jens Otto, Lauterbach
Knöß, Claudia, Lauterbach
Krätschmer, Stefan, Lauterbach
Kreh, Fritz, Frankfurt
Kress, Richard, Lauterbach
Kühn, Hans-Otto, Lauterbach
Kunst, Hans Günter, Lauterbach
Kunst, Stefan, Lauterbach
Lange, Norbert, Lauterbach-Frischborn
Löb, Manfred, Lauterbach
Ludwig, Karl-Heinz, Lauterbach
Martin, Dr. Jürgen, Lauterbach
Marx, Holger, Lauterbach
Merschrod, Stefan, Lauterbach
Mischak, Dr. Jens, Lauterbach
Mölig, Stephan, Lauterbach
Neubert, Stephan, Lautertal
Ortmann, Armin, Lauterbach
Ortmann, Ralph, Lauterbach
Platt, Sabine, Lauterbach

Regel, Claudia, Lauterbach
Sachs, Christoph, Lauterbach
Schmelz, Heinrich, Lauterbach-Allmenrod
Schönfeld, Klaus, Lauterbach
Schrumpf, Markus, Wartenberg
Schubert, Edith, Lauterbach
Schul, Tobias, Wartenberg
Vierheller, Werner, Lauterbach
Vogelbacher, Peter, Lauterbach
Wagner, Erich, Lauterbach
Wiechard, Klaus, Lauterbach
Wiegel, Konrad, Lauterbach-Heblos
Wohlfahrt, Felix, Lauterbach
Wolf, Christian, Lauterbach

Geschäftsbezirk Wallenrod und Maar

Betz, Renate, Lauterbach-Wallenrod
Butzer, Karl-Heinz, Lauterbach-Wallenrod
Dickert, Arno, Lauterbach-Wernges
Dietz, Norbert, Lauterbach-Maar
Günther, Hans Kurt, Lauterbach-Maar
Günther, Jürgen, Lauterbach-Maar
Habermehl, Gerhard, Lauterbach-Wallenrod
Habermehl, Melanie, Lauterbach-Wallenrod
Hartmann-Günther, Kristina, Lauterbach-Maar
Rausch, Doris, Lauterbach
Röhr, Hans-Jürgen, Lauterbach-Maar
Schmidt-Wagner, Kathrin, Lauterbach-Maar
Sterz, Bernd, Lauterbach-Sickendorf

Geschäftsbezirk Schlitz

Becker, Stefanie, Schlitz
Dickert, Karlheinz, Schlitz-Unter-Schwarz
Dietz, Hartmut, Schlitz
Eifert, Otto, Schlitz-Bernshausen
Fischbach, Werner, Schlitz
Fischer, Karl, Schlitz-Unter-Wegfurth
Fischer, Werner, Schlitz-Sandlofs
Gerbig-Wuttig, Nicole, Schlitz
Gräb, Alfred, Schlitz-Pfordt
Güldner, Alfred, Schlitz-Ützhausen
Güldner, Jens, Schlitz
Kasteleiner, Irene, Schlitz
Köller, Gerhard, Fulda
Landgraf, Markus, Schlitz-Hutzdorf
Masuck, Hans, Schlitz-Sandlofs
Mihm, Harald, Schlitz
Minks, Rudolf, Schlitz
Niepoth, Tilman, Schlitz
Otterbein, Wilhelm, Schlitz-Fraurombach
Pflanz, Karl, Schlitz-Unter-Schwarz
Preisendorfer, Frank, Schlitz
Rinner, Karl, Schlitz-Unter-Wegfurth
Schäfer, Hans-Jürgen, Schlitz-Sandlofs
Schaub, Andreas, Schlitz
Scheibner, Ralf, Schlitz
Seibel, Erhard, Schlitz-Ober-Wegfurth
Siebert, Hans, Schlitz-Pfordt
Starch, Harald, Schlitz
Stullich, Jürgen, Schlitz
Stürz, Karl, Schlitz-Wilofs
Unger, Daniela, Fulda
Wahl, Bernd, Schlitz-Queck
Wendt, Christiane, Schlitz
Wendt, Sebastian, Schlitz

Geschäftsbezirk Angersbach und Landenhausen

Carle, Stefan, Wartenberg-Angersbach
Dahlmann, Dr. Olaf, Wartenberg-Angersbach
Deubel, Ursula, Wartenberg-Angersbach
Dickel, Manfred, Wartenberg-Angersbach
Döring, Georg, Wartenberg-Landenhausen

Füg, Helga, Wartenberg-Landenhausen
Gohlke, Hartmut, Wartenberg-Angersbach
Günther, Bernhard, Wartenberg-Angersbach
Höhl, Heinrich, Wartenberg-Landenhausen
Keipp, Erich, Wartenberg-Angersbach
Lindemann, Timo, Wartenberg-Landenhausen
Renker, Gerhard, Wartenberg-Angersbach
Russ, Ewald, Wartenberg-Landenhausen
Schmalz, Gerhard, Wartenberg-Landenhausen
Schmidt, Alfred, Wartenberg-Angersbach
Schwing, Jürgen, Wartenberg-Landenhausen
Stock, Dr. Oliver, Lauterbach
Trier, Steffen, Wartenberg-Angersbach
Wahl, Bernd, Wartenberg-Angersbach
Wahl, Heiko, Wartenberg-Angersbach
Wahl, Karin, Wartenberg-Angersbach

Geschäftsbezirk Engelrod, Hopfmansfeld und Dirlammen

Greb, Kurt, Lautertal-Dirlammen
Greff, Edeltraud, Lautertal-Hopfmansfeld
Hansel, Karl-Heinz, Lautertal-Engelrod
Herbst, Hans-Jürgen, Lautertal-Engelrod
Lang, Helmut, Lautertal-Engelrod
Lang, Herbert, Lautertal-Engelrod
Liebisch, Heidi, Lautertal-Engelrod
Ludwig, Gerhard, Lautertal-Dirlammen
Philipp, Cornelia, Großenluder
Rausch, Rüdiger, Lautertal-Engelrod
Rockel, Berthold, Lautertal-Hopfmansfeld
Ruppel, Gernot, Lautertal-Engelrod
Stertz, Dietmar, Lautertal-Engelrod

Geschäftsbezirk Herbstein

Bittner, Helmut, Herbstein-Altenschlirf
Boß, Willi, Herbstein-Lanzenhain
Böttinger, Lioba, Herbstein
Huschka, Jasmin, Lauterbach-Frischborn
Jestädt, Wolfgang, Herbstein-Lanzenhain
Keber-Ludwig, Dr. Monika, Altenschlirf
Kechel, Michael, Herbstein
Körber, Nadja, Herbstein
Lipp, Manfred, Herbstein-Lanzenhain
Meyer-Grandpierre, Wolf-Rüdiger, Rixfeld
Michel, Karl Josef, Herbstein-Altenschlirf
Nophut, Wigbert, Herbstein
Ruhl, Bruno, Herbstein
Ruhl, Manfred, Herbstein
Ruhl, Michael, Herbstein
Schädel, Reinhold, Herbstein-Altenschlirf
Schäfer, Erwin, Herbstein-Altenschlirf
Schmidt, Wolfgang, Herbstein-Rixfeld
Schulze, Marion, Grebenhain
Traud, Berthold, Herbstein
Winterholler, Rita, Herbstein

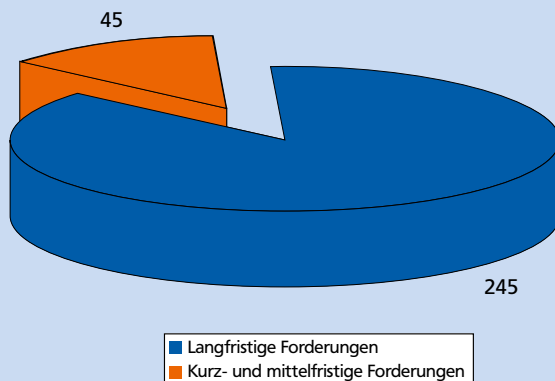
Geschäftsbezirk Freiensteinau

Bien, Christian, Freiensteinau
Fehl, Oliver, Freiensteinau
Franz, Mathias, Freiensteinau-Salz
Greulich, Günther, Freiensteinau
Großkopf, Jürgen, Freiensteinau-Radmühl
Hofmann, Willi, Freiensteinau-Reichlos
Hornung, Herbert, Freiensteinau-Ober-Moos
Karl, Armin, Freiensteinau
Köhler, Klaus, Freiensteinau
Krieg, Gerlinde, Freiensteinau
Maul, Thomas, Freiensteinau-Holzmühl
Repp, Reinhard, Freiensteinau-Gunzenau
Spielberger, Renate, Freiensteinau-Gunzenau
Spielberger, Sascha, Freigericht

Geschäftsentwicklung

der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

Kreditvolumen 2018 in Mio. Euro



Kundenkredite

Die Kreditvergaben konnten ausgeweitet werden. Das bilanzwirksame Kundenkreditvolumen hat sich um 14,2% auf 290 Mio. Euro erhöht.

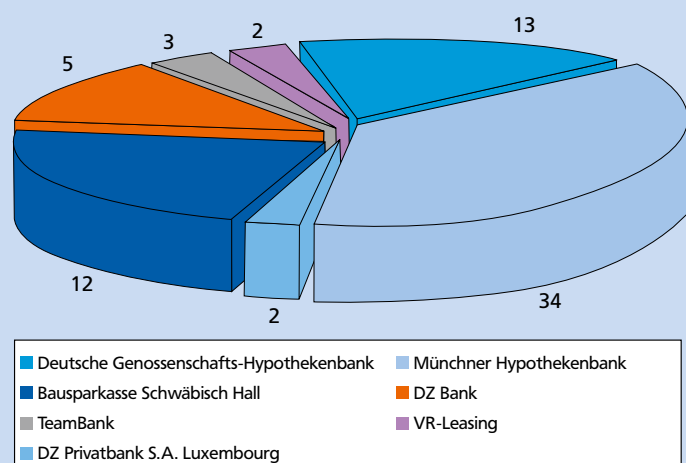
Die langfristigen Kundenkredite haben mit 245 Mio. Euro unverändert den höchsten Anteil am Kreditvolumen. Die kurz- und mittelfristigen Kundenkredite betragen 45 Mio. Euro.

Kundenkredite in der genossenschaftlichen FinanzGruppe

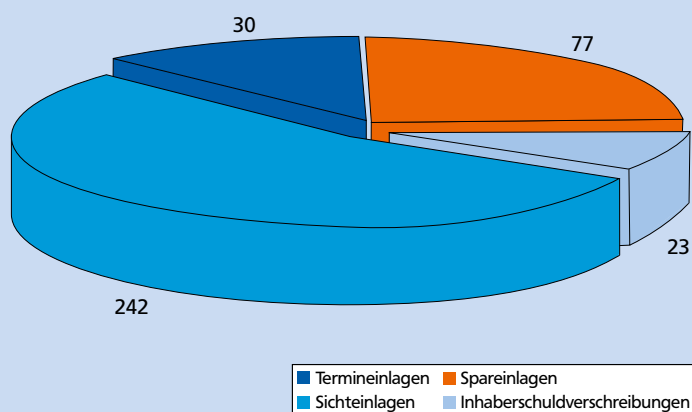
Das Volumen von Krediten unserer Kunden bei Unternehmen in der genossenschaftlichen FinanzGruppe beträgt 71 Mio. Euro (+13,7%).

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Kredite der Verbund-Hypothekenbanken und der Bausparkasse Schwäbisch Hall für den Wohnungsbau mit einem Volumen von 59 Mio. Euro, Kredite der DZ Bank AG mit 5 Mio. Euro, Verbraucherkredite der TeamBank (bekannt unter dem Namen „easy Credit“) mit 3 Mio. Euro, den Leasingfinanzierungen von 2 Mio. Euro und die Euro- und Währungskredite der DZ Privatbank S.A. Luxembourg mit 2 Mio. Euro.

Kundenkredite 2018 in der FinanzGruppe in Mio. Euro



Kundeneinlagen 2018 in Mio. Euro



Kundeneinlagen

Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen stiegen um 3,8% und beliefen sich auf 372 Mio. Euro.

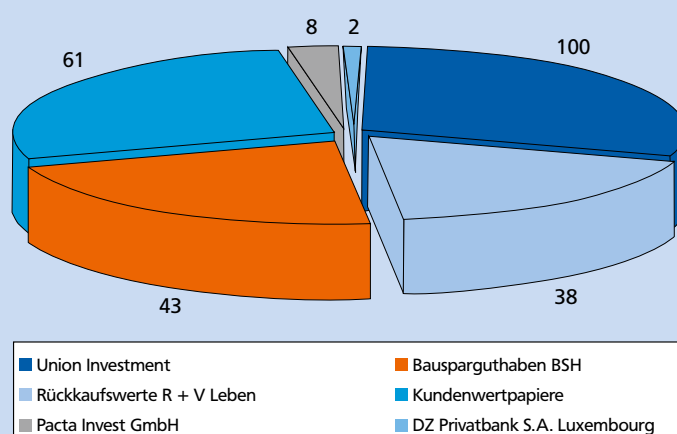
Die Sichteinlagen betrugen zum Jahresende 242 Mio. Euro, die Termineinlagen 30 Mio. Euro und die Spareinlagen 77 Mio. Euro. Die Inhaberschuldverschreibungen erhöhten sich auf 23 Mio. Euro.

Kundeneinlagen in der genossenschaftlichen FinanzGruppe

Die Kundengelder im FinanzVerbund betrugen zum Jahresende 252 Mio. Euro.

Der Bestand der Kundenwertpapiere verringerte sich um 4,4% auf 61 Mio. Euro. Die Anlagen bei der Union Investment betrugen 100 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung um 3,2%. Die Bausparguthaben unserer Kunden bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall stiegen um 4 Mio. Euro auf 43 Mio. Euro. Die Rückkaufswerte bei der R+V betrugen 38 Mio. Euro. Die Beteiligungen bei der Pacta und der Hanse Invest GmbH erreichten ein Volumen von 8 Mio. Euro. Das Anlagevolumen bei der DZ Privatbank S.A. Luxembourg beläuft sich auf 2 Mio. Euro.

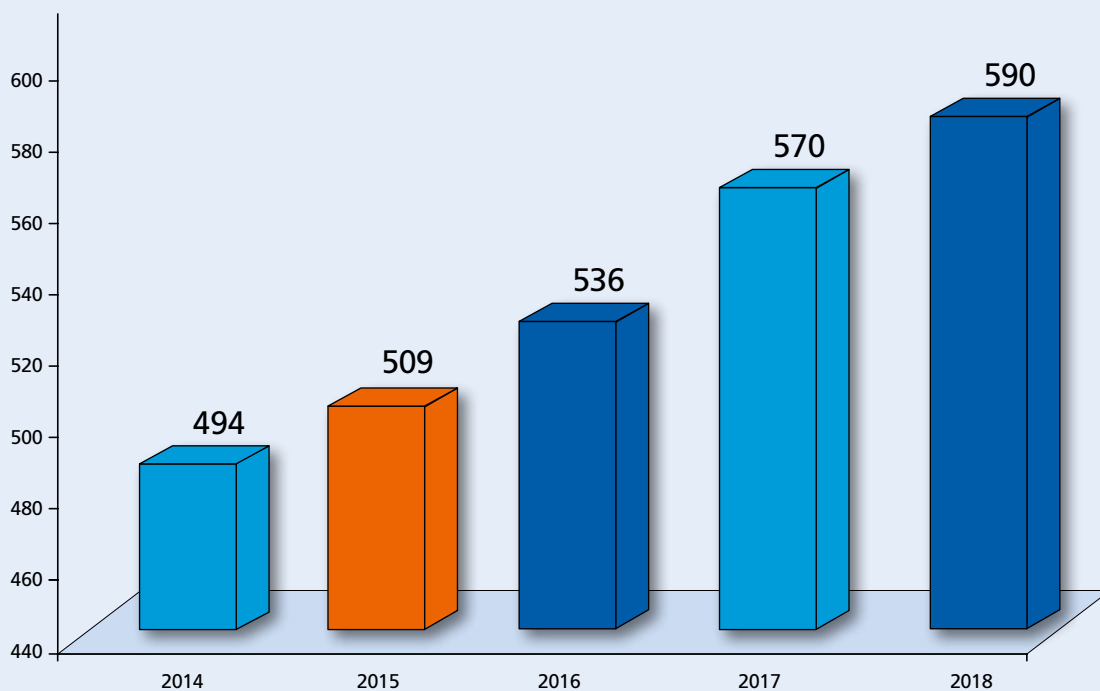
Kundenanlagen 2018 in der FinanzGruppe in Mio. Euro



Geschäftsentwicklung

der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

Entwicklung Bilanzsumme in Mio. Euro



Bilanzsumme

Die Bilanzsumme unserer Volksbank erhöhte sich von 570 Mio. Euro auf nunmehr 590 Mio. Euro.

Gesamtes Kundenvolumen	Mio. Euro	
	2017	2018
Forderungen an Kunden	316	361
Verbindlichkeiten an Kunden	605	624
Kundenvolumen	921	985

Erfolgskomponenten EURO	Berichtsjahr 2018
Zinsüberschuss	10.728.381,37
Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen	2.545.126,64
Provisionsüberschuss	3.102.305,79
Verwaltungsaufwendungen	8.163.379,48
Bilanzgewinn	1.179.697,51

Ertragslage

Der Zinsüberschuss und die Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen erhöhten sich auf insgesamt TEUR 13.274. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um TEUR 97 auf TEUR 3.102. Die Verwaltungsaufwendungen betrugen TEUR 8.163. Es wurde ein Bilanzgewinn von TEUR 1.180 erzielt.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.577.317,42 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.380,09 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 400.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.179.697,51) – wie folgt zu verwenden:

Lauterbach, den 22. März 2019

Der Vorstand


(Lautenschläger)


(Schagerl)

Gewinnverwendungsvorschlag	EURO
Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	356.164,93
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) der gesetzlichen Rücklage	300.000,00
b) den anderen Rücklagen	500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	23.532,58
Bilanzgewinn	1.179.697,51

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat insgesamt neun Sitzungen mit den Schwerpunkten der geschäftlichen Entwicklung, den Berichterstattungen zur Unternehmenssteuerung sowie den Mindestanforderungen an das Risikomanagement abgehalten. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte heraus unverändert drei Ausschüsse gebildet.

Der Prüfungsausschuss und der Kreditausschuss haben im Geschäftsjahr 2018 insgesamt acht Sitzungen abgehalten. Im Kreditausschuss wurden die anstehenden Kreditbeschlüsse, die den Entscheidungsbereich des Aufsichtsrates betreffen, erörtert und entschieden. Der Prüfungsausschuss hat sich durch Einzelprüfungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er erörterte ferner den Jahresabschluss 2018 und ließ sich von der Internen Revision über wesentliche Prüfungshandlungen Bericht erstatten. Eine Sitzung des Personalausschusses war nicht notwendig. Aus den Sitzungen heraus ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Am 20.01.2018 haben die Mitglieder des Aufsichtsrates an einer Schulung, die von Herrn Abteilungsleiter Norbert Kempf von unserem Genossenschaftsverband durchgeführt wurde, zur Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen in der Praxis teilgenommen.

Inhalte der Schulungsmaßnahme waren das Umfeld der Genossenschaftsbanken (aktuelle Rahmenbedingungen, Entwicklung der Kreditgenossenschaften, etc.), die Niedrigzinsumfrage (Vorgehen, Gesamtergebnisse, Ergebnisse unserer Bank, etc.), der SREP Bescheid (Aufsichtsrechtlicher Prüfungs- und Überwachungsprozess, Vorgehensweise, Prozesse, Auswirkungen, etc.) sowie die aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Initiativen (Novellierung Genossenschaftsrecht, Ausblick, Abschlussprüferreform, etc.).

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages, entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Wilfried Metzendorf aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl des ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben.

Lauterbach, im März 2019



Vorsitzender
(Hans-Albrecht Lerch)

v.l. Jürgen Wilhelm, Michaela Althaus, Bernhard Ziegler, Hans-Albrecht Lerch, Detlef Krau und Wilfried Metzendorf (nicht auf dem Foto: Reinhard Helm, der bei der Vertreterversammlung aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist)

Jahresabschluss 2018

- Kurzfassung -



Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrates werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht.

Jahresbilanz zum 31.12.2018 – Kurzfassung –

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		4.642.614,58	4.661
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.366.909,24	3.580
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.366.909,24		(3.580)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		5.815.840,77	4.223
b) andere Forderungen		7.166.136,68	10.196
4. Forderungen an Kunden			253.685
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	7.342.248,50		(9.380)
Kommunalkredite	2.856.542,30		(3.481)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	27.496.126,66		27.729
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.356.102,69		(25.525)
bb) von anderen Emittenten	152.959.306,96	180.455.433,62	176.341
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	91.859.591,60		(114.547)
c) eigene Schuldverschreibungen		1.185.172,63	663
Nennbetrag	1.173.000,00		(650)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			69.145
6a. Handelsbestand			0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		6.273.458,02	6.273
darunter:			
an Kreditinstituten	1.151.005,19		(1.151)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.016.250,00	1.016
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.005.200,00		(1.005)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			6
darunter: Treuhandkredite	2.403,23		(6)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.568,00	11
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			12.321
13. Sonstige Vermögensgegenstände			353
14. Rechnungsabgrenzungsposten			66
Summe der Aktiva		<u>590.168.188,21</u>	<u>570.270</u>

Passiva

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.443.750,00		11.407
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			136.717.947,68	139.161.697,68	124.578
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		73.290.319,75			70.738
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.387.003,77	76.677.323,52		3.368
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		242.189.081,46			228.613
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		30.186.939,04	272.376.020,50	349.053.344,02	36.573
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			23.475.417,95		19.532
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	23.475.417,95	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.403,23	6
darunter: Treuhandkredite	2.403,23				(6)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				674.720,22	615
6. Rechnungsabgrenzungsposten				280.518,57	62
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.168.729,00		1.118
b) Steuerrückstellungen			123.283,40		235
c) andere Rückstellungen			771.898,62	2.063.911,02	657
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1.006.805,48	1.007
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				24.500.000,00	24.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.369.672,53		7.061
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	17.100.000,00				16.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	23.300.000,00		40.400.000,00		22.500
d) Bilanzgewinn			1.179.697,51	49.949.370,04	1.199
Summe der Passiva				590.168.188,21	570.270
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		6.104.703,68			5.368
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	6.104.703,68		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		19.790.935,12	19.790.935,12		17.824
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Bank zur Einsichtnahme aus. Sie werden außerdem nach der Vertreterversammlung (8. Mai 2019) im elektronischen Bundesanzeiger und auf unserer Homepage veröffentlicht. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V.

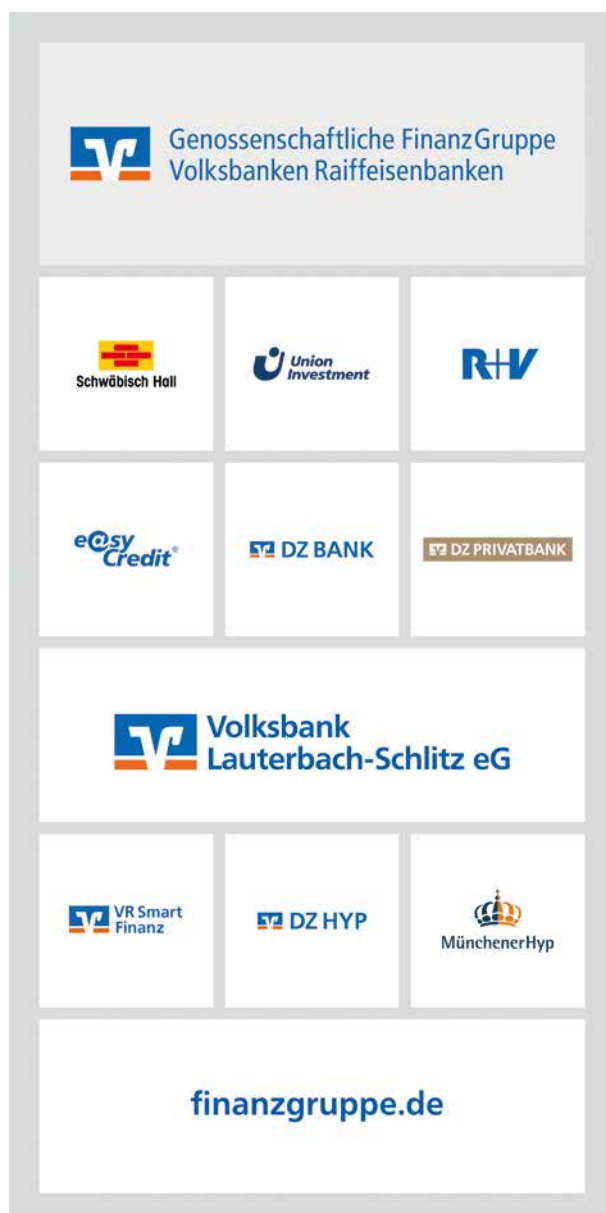
Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	7.780.602,92		7.670
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	3.894.687,51	11.675.290,43	4.421
2. Zinsaufwendungen		946.909,06	1.257
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.348.110,89	1.817
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		197.015,75	152
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge		3.774.008,28	3.529
6. Provisionsaufwendungen		671.702,49	524
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		657.714,81	55
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	4.521.290,83		4.587
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	958.703,79	5.479.994,62	874
darunter: für Altersversorgung	213.994,80		(106)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.683.384,86	2.489
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		451.070,98	354
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		237.416,32	112
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		4.781.527,49	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-4.781.527,49
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		219.053,00	63
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-219.053,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		3.181.081,34	9.041
20. Außerordentliche Erträge	0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.436.252,92		2.340
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	167.511,00	1.603.763,92	30
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	2.500
25. Jahresüberschuss		1.577.317,42	4.171
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.380,09	28
		1.579.697,51	4.199
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		1.579.697,51	4.199
a) in die gesetzliche Rücklage	200.000,00		1.000
b) in andere Ergebnismrücklagen	200.000,00	400.000,00	2.000
29. Bilanzgewinn		1.179.697,51	1.199

Unsere Leistungsbilanz 2018

1	OnlineFiliale – www.volksbank-aktiv.de – steht Ihnen 24 Stunden weltweit zur Verfügung.
6	Aufsichtsräte bilden das Überwachungsorgan der Bank.
6	junge Menschen bilden wir aus.
7	Geschäftsstellen stehen unseren Mitgliedern und Kunden im Geschäftsgebiet zur Verfügung.
18	Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker stehen 24 Stunden täglich bereit.
21	Beiratsmitglieder beraten den Vorstand zu aktuellen Themen in regelmäßigen Sitzungen.
25	Vortrags- und Informationsveranstaltungen fanden für unterschiedliche Zielgruppen statt.
27	Berater sind zur Erfüllung der Kundenziele und -wünsche täglich im Einsatz.
91	Mitarbeitern bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort.
146	Jahre sind wir als Bank vor Ort für unsere Mitglieder und für die Region verantwortlich.
178	Mitglieder wirken als gewählte Vertreter in der Vertreterversammlung aktiv mit.
298	Tage Weiterbildung investierten wir 2018 in unsere Mitarbeiter/innen.
6.613	Zertifizierte Beratungen haben wir in 2018 zu Finanzthemen bei unseren Mitgliedern und Kunden durchgeführt und somit unseren gesetzlichen Förderauftrag gelebt.
8.904	Mitglieder sind als Bankteilhaber mit der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG verbunden.
21.458	Kunden vertrauen unseren Finanzdienstleistungen.
50.000	Euro Spendengelder übergaben wir in 2018 insgesamt an Vereine sowie kulturelle und soziale Einrichtungen.
1.603.764	Euro Steuern tragen zu dem bei, was unsere Heimat lebenswert macht.
289.641.964	Euro Kreditvolumen haben wir in der Region vergeben.
372.528.762	Euro Einlagen haben unsere Kunden und Mitglieder bei uns angelegt.
985.071.000	Euro betreutes Kundenvolumen sprechen für die Kontinuität unserer Geschäftspolitik.

Genossenschaftliche FinanzGruppe



**Volksbank
Lauterbach-Schlitz eG**

36341 Lauterbach · Bahnhofstraße 19
Tel. (06641) 182-0 · Fax (06641) 182-188

www.volksbank-aktiv.de